



**Bezirksregierung Düsseldorf
- Zentrale Vergabestelle -**

Vergabenummer: V033/26

Neuausstattung der Hausdruckerei

Stand: 30.07.2026

Diese Leistungsbeschreibung und das ausgefüllte Preisblatt werden Bestandteil des Vertrags.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieter sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Hinweis zu Verfahren über den Vergabemarktplatz NRW

Vergabeverfahren werden ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz des Landes Nordrhein-Westfalen (VMP NRW - www.evergabe.nrw.de) durchgeführt. Hierzu ist eine Anmeldung (ggf. nach erstmaliger Registrierung) auf dem VMP NRW erforderlich.

Beim Verfahren nicht angemeldete Unternehmen erhalten ggf. keine E-Mail-Benachrichtigung über Nachrichten der Vergabestelle, z. B. über eine Aktualisierung der Vergabeunterlagen. Angebote auf Basis nicht aktueller Vergabeunterlagen können einen Ausschluss zur Folge haben.

Teilnahmeanträge / Angebote können ausschließlich elektronisch über das Bietertool des VMP NRW abgegeben werden. Teilnahmeanträge / Angebote in anderer Form sind nicht zulässig.

Es wird empfohlen, die elektronische Abgabe der Angebote rechtzeitig zu beginnen und frühzeitig zu prüfen, ob die erforderliche Technik zur ordnungsgemäßen Angebotsangabe zur Verfügung steht.

Inhaltsverzeichnis

1	Auftraggeber.....	4
2	Ausgangslage.....	4
2.1	Verpflichtende Besichtigung	4
3	Leistungsumfang und Lieferanforderungen.....	4
3.1	Überblick Gerätetechnik.....	4
3.2	Software	5
3.3	Bedienerschulung.....	5
3.4	Lieferzeitraum	5
3.5	Lieferumfang/Abnahme	5
3.6	Verbrauchsmaterial.....	5
3.7	Dokumentation.....	5
3.8	Sonstiges.....	6
4	Maschinenanforderung.....	6
4.1	Los 1:.....	6
4.2	Los2:.....	8
4.3	Los 3: Der Multifinisher mit Falzeinheit soll folgende Anforderungen erfüllen:.....	9
5	Vertragszeitraum	10
6	Vergütung	10
7	Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmer / Eignungsleihe.....	10
8	Haftung und Gewährleistung	11
9	Wartung und Softwarepflege (Nur Los 1).....	11
9.1	Wartung.....	11
9.2	Wartungs- und Servicezeiten	11
9.3	Wartungsausschluss	11
9.4	Vertragsstrafen / Verzug für Wartung / Instandhaltung.....	12
9.5	Softwarewartung.....	12
10	Vertraulichkeit, Geheimhaltung, Datenschutz	12
11	Vertragsunterlagen	12
12	Angebot.....	13
12.1	Form und Einreichung	13
12.2	Zuschlagskriterien.....	13
12.3	Allgemeines / Rückfragen.....	14
12.4	Bestandteile.....	14

1 Auftraggeber

Das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung Düsseldorf, im Folgenden Auftraggeberin genannt.

2 Ausgangslage

Die Auftraggeberin plant die Neustrukturierung der Hausdruckerei. Hierzu werden über drei Lose neue Druck- und Druckweiterverarbeitungssysteme benötigt.

Los 1: Farbdruck- und Kopiersystem mit Broschürenfinisher und Workflow zur Optimierung der Arbeitsabläufe

Los 2: Großformatfarbdrucker mit entsprechender Software zur Unterstützung des Workflows.

Los 3: Multifinisher mit Falzeinheit

Die Bezirksregierung Düsseldorf nutzt zur Herstellung von Druckerzeugnissen in der hauseigenen Druckerei z. Z. folgende Geräte:

- 1 x Canon imagepress C 900
- 1 x Canon imagepress C10010 mit Plockmatic BLM 50

Diese werden mit der Software Prismaprepäre angesteuert. Der Mietvertrag für diese Geräte endet mit Ablauf des Monats Dezember 2026. Nach Ablauf des Mietvertrages sollen die aktuell ausgeschriebenen Geräte die Produktion von Druckerzeugnissen durch die Hausdruckerei der Bezirksregierung Düsseldorf übernehmen.

Das Volumen der Drucke war in den letzten 4 ½ Jahre bei etwa 60% Farbe zu 40 s/w. Insgesamt wurden fast 7.500.000 Seiten bedruckt Über 70 % der Drucke wurden auf A4 gefertigt.

2.1 Verpflichtende Besichtigung

Die Hausdruckerei befindet sich im Kellergeschoss des Dienstgebäudes Cecilienallee 2 in 40474 Düsseldorf. Die Aufstellräume sind über einen Seiteneingang zu erreichen. Die schmalste Stelle auf dem Weg zum Aufstellort der Systeme misst 86 cm. Diese Stelle ist mit den angebotenen Systemen zu passieren und kann baulich nicht verändert werden. Zusätzlich müssen Unebenheiten in der Bodenstruktur durch Platten ausgeglichen werden, deshalb ist eine verpflichtende Besichtigung notwendig, um die Zugangswege und die Gegebenheiten des Aufstellungsorts einschätzen und mit einpreisen zu können. Die Terminabsprache für die Besichtigung erfolgt über das Kommunikationstool des Vergabemarktplatzes NRW (VMP) und die Vergabestelle. Termine sind an den Tagen zwischen dem 22.07.2026 und dem 24.07.2026 in der Zeit von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr möglich.

Bitte melden Sie sich dafür bis spätestens Montag, den 20.07.2026 12 Uhr über das Kommunikationstool des Vergabemarktplatzes NRW an. Nennen Sie dabei auch die Namen der teilnehmenden Personen. Die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltene Vertraulichkeitsvereinbarung ist unterschrieben zum Ortstermin mitzubringen und dem Vertreter des Auftraggebers auszuhändigen. Nach Wahrnehmung des Termins wird eine Bescheinigung ausgestellt, welches zum Angebot beigefügt werden muss. Sollten sich Bieter als Gemeinschaft zusammenschließen reicht die Besichtigung durch eine Partei.

3 Leistungsumfang und Lieferanforderungen

Los 1: Lieferung, Bereitstellung, Installation, sowie Einbindung in die Netzwerkumgebung eines Farbdruck- und Kopiersystems mit Broschürenfinisher inkl. Servicevertrag, sowie eines Workflows zur Optimierung der Arbeitsabläufe, Einrichtung / Schulung und Dokumentation Die genauen Leistungsdaten ergeben sich aus Punkt 4.1, die dort angeführten Mindestkriterien sind zu erfüllen.

Los 2: Lieferung, Bereitstellung, Installation, sowie Einbindung in die Netzwerkumgebung eines Großformatfarbdruckers. Einrichtung / Schulung und Dokumentation. Die genauen Leistungsdaten ergeben sich aus Punkt 4.2 die dort angeführten Mindestkriterien sind zu erfüllen.

Los 3: Lieferung, Bereitstellung, Installation, sowie Einbindung in die Netzwerkumgebung (sofern vorhanden) eines Multifinishers mit Falzeinheit. Einrichtung / Schulung und Dokumentation. Die genauen Leistungsdaten ergeben sich aus Punkt 4.3, die dort angeführten Mindestkriterien sind zu erfüllen.

3.1 Überblick Gerätetechnik

Los 1: Das Farbdruck- und Kopiersystem soll für allgemeine Einzelblatt Druckerzeugnisse, als auch für die Broschüren Erstellung genutzt werden. Die Broschürenfinishereinheit soll die Drucke sofort verarbeiten können.

Los 2: Der Großformatdrucker soll Karten wie auch Poster in verschiedenen Formaten drucken können. Dieses soll licht- und wasserbeständig sein.

Los 3: Der Multifinisher mit Falzeinheit soll In der Lage sein die Arbeitsschritte wie schneiden, rillen, falzen in einem Arbeitsprozess zu vollziehen. Eine einfache Bedienung, sowie ein Werkzeugwechsel soll ohne großen Aufwand vonstattengehen.

3.2 Software

Allgemein: Die Arbeitsplatzrechner sind mit Windows 11 ausgestattet und die angebotene Software muss entsprechend mit den vorhandenen Rechnern laufen.

Los 1: Grundsätzlich soll das anzumietende System mit einem eigenen Tool konfiguriert und verwaltet werden. Zusätzlich ist ein Workflow zur Optimierung der Arbeitsabläufe einzusetzen.

Die zur Konfiguration und Verwaltung des Systems erforderlichen Softwarelizenzen sind so zu bemessen, dass die Systeme von allen Mitarbeitern der Hausdruckerei des Auftraggebers genutzt werden können. Das Entgelt für die Nutzung der Softwarelizenzen ist Bestandteil der monatlichen Grundmiete. Weitere Kosten diesbezüglich fallen nicht an.

Los 2: Die Software soll einfach bedienbar sein und das Vorschaubild nach dem Prinzip WYSIWYG (What You See Is What You Get) erzeugen. Es muss in der Lage sein alle Auftragseinstellungen wie Mediengröße, Platzierung, Autorotation, Farbmanagement oder Linearisierung automatisch zu verwalten. Arbeiten wie Skalieren, Beschneiden, Aufteilen in Bahnen, Rotieren sollen mit wenigen Handgriffen im WYSIWYG erscheinen.

Los 3: Die Software soll über eine einfache Menüführung die Produktionsabläufe vereinfachen können. Die Maschine müssen in der Lage sein über einem Digitaldruckserver mit dem Drucksystem zu kommunizieren. Die Software muss in der Lage sein die Orientierungsmarken und Strichcodes für die automatisierter Auftragsübergabe an den Multifinisher zu erzeugen

3.3 Bedienerschulung

Los 1: Vor der Inbetriebnahme des angemieteten Systems ist für bis zu 5 Mitarbeitende der Auftraggeberin ein umfangreiches Anwendertraining (min. 3 Tage à 8 Std.) durchzuführen. Durch dieses Anwendertraining müssen die Mitarbeitenden der Auftraggeberin in die Lage versetzt werden das Systeme fehlerfrei zu bedienen und die durch die Systeme bereitgestellten Funktionalitäten optimal nutzen zu können. Die Vergütung für dieses Anwendertraining ist in dem monatlichen Mietzins für die Systeme enthalten.

Los 2: Vor der Inbetriebnahme des Systems ist für bis zu 5 Mitarbeitende der Auftraggeberin eine umfangreiche Einweisung durchzuführen. Durch diese Anweisung müssen die Mitarbeitenden der Auftraggeberin in die Lage versetzt werden das Systeme fehlerfrei zu bedienen und die durch die Systeme bereitgestellten Funktionalitäten optimal nutzen zu können. Die Einweisung ist im Kaufpreis mit einzupreisen.

Los 3: Vor der Inbetriebnahme des Systems ist für bis zu 5 Mitarbeitende der Auftraggeberin eine umfangreiche Einweisung durchzuführen. Durch diese Einweisung müssen die Mitarbeitenden der Auftraggeberin in die Lage versetzt werden das Systeme fehlerfrei zu bedienen und die durch die Systeme bereitgestellten Funktionalitäten optimal nutzen zu können. Die Einweisung ist im Kaufpreis mit einzupreisen.

3.4 Lieferzeitraum

Los 1: Das Farbdruck- und Kopiersystem müssen in der KW 01 2027 geliefert werden. Danach muss die mangelfreie Inbetriebnahme der Geräte unter Erreichung der sich aus der Leistungsbeschreibung ergebenden Anforderungen, die Installation der Softwarekomponenten und die Konfiguration der Geräte bis zum 08.01.2027 erfolgen.

Los 2 + 3: Das jeweils angebotene System muss in der KW 50 geliefert werden. Der Aufbau und die Inbetriebnahme erfolgt sobald die alten Drucksysteme abgebaut sind. Eine Terminabsprache erfolgt durch die Auftraggeberin.

3.5 Lieferumfang/Abnahme

Los 1: Das Gerät und die Software bilden eine Systemeinheit. Die Inbetriebnahme des Gerätes, die Installation der Softwarekomponenten und die Konfiguration haben durch den Auftragnehmer zu erfolgen. Die Kosten hierfür sind Bestandteil des Mietzinses. Etwaige Mitwirkungsleistungen der Bezirksregierung Düsseldorf sind konkret zu beschreiben (einschließlich Personalaufwand in Stunden). Erst nach Vorhandensein der zugesicherten Funktionalitäten erfolgt die Abnahme des Gesamtsystems durch die Auftraggeberin.

Die Lieferung und Aufstellung erfolgt bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf.

Los 2 und 3: Die Inbetriebnahme der Geräte, die Installation der Softwarekomponenten und die Konfiguration haben durch den Auftragnehmer zu erfolgen. Die Kosten hierfür sind Bestandteil des Kaufpreises. Etwaige Mitwirkungsleistungen der Bezirksregierung Düsseldorf sind konkret zu beschreiben (einschließlich Personalaufwand in Stunden). Erst nach Vorhandensein der zugesicherten Funktionalitäten erfolgt die Abnahme des Gesamtsystems durch die Auftraggeberin.

Die Lieferung und Aufstellung erfolgt bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf.

3.6 Verbrauchsmaterial

Los 1: Alle benötigten Verbrauchsmaterialien (außer Papier) sind über den monatlichen Grundpreis für den Service abgerechnet. Der Tausch dieser Materialien ist komplett in dem angegebenen monatlichen Grundbetrag für den Service enthalten. Für alle Verbrauchsmaterialien, die nur durch einen zertifizierten Techniker getauscht werden dürfen, erfolgt der Tausch durch den Auftragnehmer.

Los 2 + 3: entfällt

3.7 Dokumentation

Die Konfiguration muss vollständig dokumentiert werden.

3.8 Sonstiges

Die angebotene Hardware muss über die gängigen Prüfzeichen verfügen.

Die eingesetzten Toner müssen schadstoffgeprüft und entsprechend zertifiziert sein.

Alle anzugebenden Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der jeweils anfallenden Mehrwertsteuer.

Nicht oder nicht vollständig angegebene bzw. angekreuzte Leistungsmerkmale in den Anlagen werden als nicht erfüllt gewertet.

Falsche, fehlende oder missverständliche Angaben können zum Ausschluss führen. Es wird darauf hingewiesen, dass für alle angebotenen Geräte und Softwareprodukte Datenblätter dem Angebot beizufügen sind.

4 Maschinenanforderung

4.1 Los 1:

- A: Ausschluss-Kriterien:**
Die Nichterfüllung eines A-Kriteriums (Ausschlusskriterium) führt zum Ausschluss des Angebots von der weiteren Bewertung (sogenannte Mindestanforderung).
- B: Bewertungskriterien:**
Die B-Kriterien (Bewertungskriterien) werden neben dem Preis zur vergleichenden Bewertung der Angebote herangezogen. Die zu erreichende Punktezahl für das entsprechende Kriterium ist in der u. s. Tabelle jeweils neben dem Kriterium angegeben. Die Nichterfüllung von B-Kriterien bzw. die Bewertung eines B-Kriteriums mit 0 Punkten führt nicht zum Ausschluss des Angebotes. Das beste Ergebnis erhält 10 Punkte. Die nachfolgenden Ergebnisse werden um zwei Punkte zum überstehenden Ergebnis reduziert.

Farbdruck- und Kopiersystem					
Druckleistung					
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Druckgeschwindigkeit	mind. 95 DIN/A 4 Drucke/Min	A	DIN/A 4 Drucke/Min		
	mind. 40 DIN/A 3 Drucke/Min	A	DIN/A 3 Drucke/Min		
	ohne Verlust bis mind. 160 g/m² Normalpapier	B	ohne Verlust bis mind. g/m² Nor- malpapier		/10
Auflösung in DPI	2400 *4800	B	* dpi		/10
Graustufen	256	A	☐ ja ☐ nein		
LPI Druckraster	190	A	☐ ja ☐ nein		
Ergänzende Farbe: Weiß	Farbe Weiß	A	☐ ja ☐ nein		
	Unterdruckend	B	☐ ja ☐ nein		/10
	Überdruckend	B	☐ ja ☐ nein		/10
	Kann in einem Arbeitsgang Über- und Untergedruckt werden	B	☐ ja ☐ nein		/10
Ergänzende Farbe: Clear	Farbe Clear	A	☐ ja ☐ nein		
	Unterdruckend	B	☐ ja ☐ nein		/10
	Überdruckend	B	☐ ja ☐ nein		/10
	Kann in einem Arbeitsgang Über- und Untergedruckt werden	B	☐ ja ☐ nein		/10
Kopierauflösung	mind. 600 * 600 dpi	A	ja nein		
Empfohlenes Druckvolumen pro Monat	240.000	A	☐ ja ☐ nein		
Maximales Druckvolumen pro Monat	1.700.000	A	☐ ja ☐ nein		
Touchscreen-Bedien-display	mind. 21,5 Zoll	B	☐ ja ☐ nein Zoll		/10
Materialverarbeitung					
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Anzahl Papiermagazine	mind. 4	A	Magazine		
Papiereinzug	luftunterstützter Einzug aus mind. 2 Magazinen	A	☐ ja ☐ nein		
Papierkapazität	mind. 6000 Blatt	A	Blatt		
Papierformate	bis mind. SRA 3	A	☐ ja ☐ nein		
Banner	bis 330 * 1260 mm (Simplex)	A	☐ ja ☐ nein		

Maximal bedruckbarer Bereich	323 * 1252 mm oder höher	A	mm *		
Papiergrammaturen	mind. 40-470 g/m²	B	g/m² -		/10
Ablagekapazität	4500 Blatt	A	☐ ja ☐ nein		
	Ohne Umbau des Broschürenfinishers Anzahl der Blätter:	B	☐ ja ☐ nein Blatt		/10
Automatischer Duplexdruck	bis mind. 400 g/m²	A	bis mind. g/m²		
	Anzahl der Magazine aus denen 470 g/m² bereitgestellt wird	B	Magazine		/10
Materialien	- Normalpapier - Recyclingpapier - Farbpapier - Transparentfolie - strukturiertes Papier - Etiketten - beschichtetes/unbeschichtetes Papier - synthetisches Papier	A	☐ ja ☐ nein		
	Briefumschläge	A	☐ ja ☐ nein		
Druck- und Trennblätter	Zuführung ist aus verschiedenen Magazinen möglich	A	☐ ja ☐ nein		
Integrierte Bogenglättung		A	☐ ja ☐ nein		
Endverarbeitung					
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Finisher	Eck- und Doppelheftung für mind. 100 Blatt	A	☐ ja ☐ nein		
	Ablängen der Klammern auf Satzlänge	A	☐ ja ☐ nein		
	2- und 4-fach Lochung	A	☐ ja ☐ nein		
	2- fach Lochung A5 Querformat	B	☐ ja ☐ nein		/10
Falz	Z und mittel Falz	A	☐ ja ☐ nein		
Endverarbeitung Broschürenfinisier					
Frontbeschnitt	- 20 mm	A	☐ ja ☐ nein		
Seitenbeschnitt	5 – 55 mm je Seite	A	☐ ja ☐ nein		
Booklet-Maker	min. 50 Blatt sattelgeheftete und gefalzte Broschüren Deckblattzufuhr und Squarefolder, sowie Front und Seitenbeschnitt	A	Blatt		
Scannen					
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Auflösung	mind. 600 dpi	A	☐ ja ☐ nein		
Formate	JPEG, TIFF, PDF	A	☐ ja ☐ nein		
Scanziele	PC, USB, Mail, FTP, SMB	A	☐ ja ☐ nein		
Flachbett mit DADF (Duplexscanner)		A	☐ ja ☐ nein		
Scangeschwindigkeit	100 ipm Simplex, 200 ipm Duplex	A	☐ ja ☐ nein		
Scanablage	300 Blatt	A	☐ ja ☐ nein		
Leerseitenentfernung		A	☐ ja ☐ nein		
Schrägkorrektur		A	☐ ja ☐ nein		
Hintergrundbereinigung		A	☐ ja ☐ nein		
Integrierte OCR und Indexierung		B	☐ ja ☐ nein		/10
Leistungsstarker Externer Fiery Controller inkl. Farbmanagement oder ähnlich, mit einer einheitlichen Bedienoberfläche für das System					
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Typ					
Festplatte	mind. 2 TB	A	TB		
Arbeitsspeicher	mind. 32 GB	A	GB		
Spektralfotometer		A	☐ ja ☐ nein		
Workflow					
Anforderung		Kriterienart	Ist-Wert		Punkte
Darstellung von Seiten- und Dokumentinhalt bezogen auf die Endverarbeitung		A	☐ ja ☐ nein		
Verwendung und Beeinflussung der PDF-Boxen möglich		A	☐ ja ☐ nein		

Seitenformate und Inhalte in gezielte Formate bringen	A	☐ ja ☐ nein		
Bereichslöschung, Zuschchnittfunktion, partielle Bild-, Text- und Farbbeeinflussung	A	☐ ja ☐ nein		
Zuweisung von Medien, die im Drucksystem verwendet werden	A	☐ ja ☐ nein		
Berücksichtigung von Seitengröße im PDF in Abhängigkeit zum Bogenformat	A	☐ ja ☐ nein		
Teilsatzheften möglich	A	☐ ja ☐ nein		
Erkennung von Farb- und Schwarzweiß-Seiten	A	☐ ja ☐ nein		
Manuelles Überschreiben der erkannten Farbseiten	A	☐ ja ☐ nein		
Umwandeln jeder beliebigen Seite in Graustufen	A	☐ ja ☐ nein		
Personalisierungsfunktion mit Texten, Bildern und 1D/2D-Codes auf Basis von PDF und Datenquelle	A	☐ ja ☐ nein		
Automatisierungsfunktion von immer wiederkehrenden Arbeitsabläufen	A	☐ ja ☐ nein		
Inhaltsdarstellung transparent über ausgewählte Seiten	A	☐ ja ☐ nein		
Preflight-Prüfung mit Darstellung der Fehler im Preflightbericht für Bildauflösungen, nicht eingebettete Schriften, Transparenzen, Überdrucken und Haarlinien	A	☐ ja ☐ nein		

- 4.2 Los2:
- A: Ausschluss-Kriterien:

Die Nichterfüllung eines A-Kriteriums (Ausschlusskriterium) führt zum Ausschluss des Angebots von der weiteren Bewertung (sogenannte Mindestanforderung).
- B: Bewertungskriterien:

Die B-Kriterien (Bewertungskriterien) werden neben dem Preis zur vergleichenden Bewertung der Angebote herangezogen. Die zu erreichende Punktezahl für das entsprechende Kriterium ist in der u. s. Tabelle jeweils neben dem Kriterium angegeben. Die Nichterfüllung von B-Kriterien bzw. die Bewertung eines B-Kriteriums mit 0 Punkten führt nicht zum Ausschluss des Angebotes. Das beste Ergebnis erhält 10 Punkte. Die nachfolgenden Ergebnisse werden um zwei Punkte zum überstehenden Ergebnis reduziert.

Großformatdrucker						
Druckleistung					Punkte	
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert			
Druckgeschwindigkeit	DIN A0 Ausdrücke (Normalpapier) in 48 Sekunden	A				
Druckauflösung	Auflösung 2400 x 1200 dpi	A	* dpi			
Druckersprache	PDF (Ver. 1.7), JPEG (Ver. JFIF 1.02)	A	☐ ja ☐ nein			
Zahl der Druckdüsen	18.432 Druckdüsen	A	☐ ja ☐ nein			
Strichgenauigkeit	max ± 0,1 %	A	☐ ja ☐ nein			
Materialverarbeitung						
Kriterium	Anforderung	Kriterienart	Ist-Wert			
Anzahl Papierführungen	min. 2	A	☐ ja ☐ nein			
	Mehr als 2	B	Anzahl			/10
Papierformate	Automatische Erkennung von Papierart und Medienlänge	A	☐ ja ☐ nein			
Dokumenten	Dokumentenbreite bis 1118 cm	A	mm			
Maximal bedruckbarer Bereich	Medien von DIN A4 bis 44" (1118 mm) •	A	mm			
Randloserdruck	Randlosdruck	B	☐ ja ☐ nein			/10
Materialstärke	0,07 bis 0,8 mm	A	mm			
Rollupbanner	PVC-Banner	A	☐ ja ☐ nein			
	Mesh-Banner	A	☐ ja ☐ nein			
Geringer Verbrauch durch Sparmodus im druck		B	☐ ja ☐ nein			/10
Farbentyp	Toner	B	☐ ja ☐ nein			/10
	Tinte	B	☐ ja ☐ nein			
	Gel	B	☐ ja ☐ nein			
	Sonstiges	B	☐ ja ☐ nein			

			Art:			
langlebige Prints auf wasserfesten Medien	Wasserfeste/UV beständige Farbe	A	☐ ja ☐ nein			
Anzahl der Farben	min. 7	A	☐ ja ☐ nein			
Festplatte	500 GB Festplatte	A	GB			
Arbeitsspeicher	3 GB Standardspeicher	A	GB			
	Laufzeitgarantie auf den Druckkopf	B	☐ ja ☐ nein			/10

4.3 Los 3: Der Multifinisher mit Falzeinheit soll folgende Anforderungen erfüllen:

A: Ausschluss-Kriterien:

Die Nichterfüllung eines A-Kriteriums (Ausschlusskriterium) führt zum Ausschluss des Angebots von der weiteren Bewertung (sogenannte Mindestanforderung).

B: Bewertungskriterien:

Die B-Kriterien (Bewertungskriterien) werden neben dem Preis zur vergleichenden Bewertung der Angebote herangezogen. Die zu erreichende Punktezahl für das entsprechende Kriterium ist in der u. s. Tabelle jeweils neben dem Kriterium angegeben. Die Nichterfüllung von B-Kriterien bzw. die Bewertung eines B-Kriteriums mit 0 Punkten führt nicht zum Ausschluss des Angebotes. Das beste Ergebnis erhält 10 Punkte. Die nachfolgenden Ergebnisse werden um zwei Punkte zum überstehenden Ergebnis reduziert.

Multifinisher mit Falzeinheit					
Rubrik	Anforderung		Wird erfüllt ja/nein		
Funktionalität Nut-, Rill-, Perforationseinheit	Geschwindigkeit A4 + 1 Rillung ≥ 40 Bg./Min	A	☐ ja ☐ nein		
	Geschwindigkeit A3 + 1 Rillung ≥ 35 Bg./Min	A	☐ ja ☐ nein		
	Geschwindigkeit 21x Visitenkarten ≥ 13 Bg./Min	A	☐ ja ☐ nein		
	Geschwindigkeit 4x Grußkarten (ausgeschn. mit Rillung) ≥ 25 Bg./Min	A	☐ ja ☐ nein		
	Doppelbogenkontrolle mittels Ultraschall	A	☐ ja ☐ nein		
	Anlagekapazität für Material 120 mm Höhe	A	☐ ja ☐ nein		
	Registermarke für Druckversatzausgleich	A	☐ ja ☐ nein		
	Druckbild-Schräglageerkennung und Ausgleich	B	☐ ja ☐ nein		/10
	Druckbild-Schrumpfungserkennung und Ausgleich	B	☐ ja ☐ nein		/10
	automatischer Produktionsablauf mittels Bar-Code	A	☐ ja ☐ nein		
Schneiden	Gesamtsystem kompatibel mit Fiery und anderen DFEs	A	☐ ja ☐ nein		
	Anzahl Slitter: 6	A	☐ ja ☐ nein		
	Optional 2 zusätzliche Slitter	B	☐ ja ☐ nein		/10
	mögl. Anzahl Querschnitte: 30	A	☐ ja ☐ nein		
	kleinstmöglicher Rausschnitt: 5 mm	A	☐ ja ☐ nein		
Perforation	längs, quer und getaktet	A	☐ ja ☐ nein		
	autom. Positionierung der Perforation	A	☐ ja ☐ nein		
	Partielle Perforation (längs und quer)	A	☐ ja ☐ nein		
	Perforationen längs: 4	A	☐ ja ☐ nein		
	Perforationen quer (rotativ): 20	A	☐ ja ☐ nein		
	perforierbare Grammatur bis 400 g/m ²	A	☐ ja ☐ nein		
	Werkzeugloses Rüsten auf Perforation	A	☐ ja ☐ nein		
	Rillen und Perforieren gleichzeitig	A	☐ ja ☐ nein		
Rillung	autom. Rillstärke-Einstellung	A	☐ ja ☐ nein		
	mögl. Anzahl Rillungen: 20	A	☐ ja ☐ nein		
	Min. Rillabstand 0,1 mm	A	☐ ja ☐ nein		
	Verarbeitung von Bogenlängen bis 1.200 mm	B	☐ ja ☐ nein		/10
Verarbeitung	Verarbeitung von Bogenbreiten bis 370 mm	A	☐ ja ☐ nein		
	kleinste Endformatgröße 48 x 28 mm	A	☐ ja ☐ nein		
	verarbeitbare Papiergrammatur von 110 bis 400 g/m ²	A	☐ ja ☐ nein		
	Job-Speicher m. Barcode (intern & extern)	A	☐ ja ☐ nein		
	Autom. Ausgleich von Schrumpfung der Druckbögen	A	☐ ja ☐ nein		
	Export von Ausschießvorlagen	A	☐ ja ☐ nein		
	Import von Ausschießvorlagen	A	☐ ja ☐ nein		
	Vollautomatischer Ablauf mittels Bar-Code	A	☐ ja ☐ nein		
	Mit zwei Falzschwertern ausgestattet	A	☐ ja ☐ nein		
	Grammaturen von 110 bis 400 g/m ²	A	☐ ja ☐ nein		
Funktionalität Falzeinheit	Verarbeitung mehrerer Nutzen parallel	A	☐ ja ☐ nein		

	Auslagekapazität: 400 mm (Stehendauslage)	A	☐ ja ☐ nein		
	Alle Formate von Minimum (48 x 50 mm) bis Maximum (370 x 1.000 mm) können durch das Falzwerk befördert werden, ohne es vom anderen Modul trennen zu müssen.	A	☐ ja ☐ nein		
	Einfache Auswahl der Falzart durch Templates und automatische Positionierung des Falzbruchs, entsprechend der Nutzengröße, bei der Joberstellung.	A	☐ ja ☐ nein		
	Touchscreen	A	☐ ja ☐ nein		
	PC-Controller Zentrale bedienerfreundliche Steuerung für das komplette System. Bedienung über PC Controller mit großer und übersichtlicher Darstellung des Auftrags.	B	☐ ja ☐ nein		/10

5 Vertragszeitraum

Nur Los 1: Die Lieferung der Maschinen muss nach Zuschlagserteilung in der ersten KW (04.01 – 07.01.2027) erfolgen.

Vertragsform

Nur Los 1: Das zu beschaffenden Farbdruck- und Kopiersysteme mit entsprechenden Broschürenfinisher und Workflows für 2 Mitarbeiter zur Optimierung der Arbeitsabläufe sollen für die Dauer von 60 Kalendermonate gemietet werden. Nach Ablauf des Mietzeitraumes wird das Farbdruck- und Kopiersystem mit Broschürenfinisher an den Vermieter zurückgegeben.

Für das zu beschaffende Systeme gelten die Bestimmungen aus dem Besondere Vertragsbedingungen für die Miete von EDV-Anlagen und–Geräten (BVB-Miete) auf Basis der Ergänzenden Vertragsbedingungen (in der gültigen Fassung).

Das entsprechende Vertragsformular kann unter www.cio.bund.de im Bereich der IT-Beschaffung jederzeit eingesehen werden. Angebote von Bietern, die nicht bereit sind, den BVB-Miete abzuschließen, werden ausgeschlossen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.

Vertragsmodell

Nur Los 1: Das zu beschaffende System und die notwendigen Softwarelizenzen sollen durch die Bezirksregierung Düsseldorf für die Dauer von 60 Monate gemietet werden.

Für das Geräte und die Workflows wird eine monatliche Grundmiete, ein monatlicher Grundbetrag für den Service (incl. 150.000 Drucken Farbe und 50.000 S/W Drucken unabhängig vom Druckformat [A3 = A4]) und Seitenfolgepreise vereinbart. Die Wartung der Geräte, die Softwarepflege incl. Nachinstallationen bei einem Austausch der IT-Technik durch den Auftraggeber und alle Verbrauchsmaterialien außer Papier werden über den monatlichen Grundpreis für den Service abgerechnet, unabhängig davon auf welchem der Geräte die Drucke erzeugt werden. Dieses gilt auch für eventuelle Änderungen, die durch Softwareupdates nötig sind. Die Abrechnung der Folgeclicks, die über die im Full-Service beinhalteten Drucke hinausgehen, erfolgt jährlich jeweils zum Ende eines Vertragsjahres. Wird die Anzahl der im Vertrag enthaltenen Freidrucke innerhalb eines Jahres nicht ausgeschöpft, werden diese auf das nächste Vertragsjahr übertragen.

6 Vergütung

Los 1: Die Grundmiete und der Grundbetrag für den Service werden (erstmalig am 01.02.2027) zum 1. eines jeden Kalendermonats fällig und von der Auftraggeberin nach Eingang einer ordnungsgemäßen und prüffähigen Rechnung innerhalb von 30 Kalendertagen zur Zahlung angewiesen.

Wie bereits beschrieben, treten bei der Fertigung von Druckerzeugnissen teilweise starke Schwankungen auf. Um diese Schwankungen bei der Abrechnung des Inklusivvolumens auszugleichen, erfolgt eine jährliche Abrechnung dieses Volumens.

Der monatliche Grundbetrag für den Service stellt eine gesicherte Kalkulationsgrundlage für den Bieter dar, da Guthaben, die sich nach der Verrechnung des Inklusivvolumens zugunsten der Auftraggeberin ergeben, nicht zu erstatten sind.

Los 2 + 3: Die Geräte werden gekauft.

7 Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Bei der Bildung von Bietergemeinschaften ist dem Angebot die den Vergabeunterlagen beiliegende „Bewerber- / Bietergemeinschafts-erklärung“ beizufügen. Auf die Pflicht, auf Anforderung die Gründe (insb. unternehmerische Erwägungen) für die Bildung der Bietergemeinschaft darzulegen, wird hingewiesen. Zum Nachweis der Eignung sind für jedes Mitglied entsprechend seines zu erbringenden Leistungsumfangs die geforderten Nachweise einzureichen.

Ein Bieter kann sich zum Nachweis der Eignung auch der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit durch Angabe diesbezüglicher Kapazitäten anderer Unternehmen (ggf. Unterauftragnehmer) bedienen. Hierzu sind die von

dem/den anderen Unternehmen für die Leistungserbringung zur Verfügung gestellten Kapazitäten im Angebot mittels Erklärung zu benennen und die entsprechenden Nachweise für die Eignung einzureichen.

Der Auftragnehmer übernimmt gegenüber der Auftraggeberin die Haftung und Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausführung seiner Leistungen. Nimmt der Auftragnehmer im Hinblick auf das Kriterium der finanziellen Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten von einem anderen Unternehmer in Anspruch, so haftet auch der Eignungsleihgeber für die gesamte Auftragsdurchführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Es besteht eine gesamtschuldnerische Haftung.

Im Angebot ist, sofern möglich, Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die an Unterauftragnehmer bzw. in Form einer Eignungsleihe übertragen werden sollen. Hierzu ist die den Vergabeunterlagen beiliegende „Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe“ sowie die „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer_Eignungsleiher“ zu verwenden.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich

- bei jedem Neueinsatz oder Austausch von Unterauftragnehmern die vorherige schriftliche Zustimmung der Auftraggeberin einzuholen,
 - die Unterauftragnehmer zu verpflichten, die Weitergabe von Leistungen an andere Unternehmer gleichermaßen anzuzeigen,
- Auf Ziffer 4 und 5 der den Vergabeunterlagen beiliegenden Bewerbungs- und Vergabebedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen wird

8 Haftung und Gewährleistung

Der Auftragnehmer übernimmt gegenüber der Auftraggeberin die Haftung und Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausführung seiner Leistungen nach den neuesten Erkenntnissen über Organisation, Wirtschaftlichkeit und Technik. Die gesetzlichen und vertraglichen Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche der Auftraggeberin richten sich nach den Vorschriften des BGB.

9 Wartung und Softwarepflege (Nur Los 1)

9.1 Wartung

Während der Vertragslaufzeit des Servicevertrages hat der Anbieter die Wartung der Geräte vor Ort bei der Auftraggeberin zu gewährleisten. Die Wartung hat nur durch einen autorisierten Vertragspartner des jeweiligen Herstellers zu erfolgen.

Es muss eine Wartung nach ISO 9001 durch die eingesetzten Techniker gewährleistet sein.

Die Wartungsleistung ist durch den Grundbetrag für den Service abgedeckt.

9.2 Wartungs- und Servicezeiten

Die Wartungs- und Servicezeiten werden mit den Mitarbeitern der Druckerei abgestimmt und sind in der Regel:

Montag – Donnerstag

07.00 Uhr – 14.00 Uhr

Und

Freitag

07.00 Uhr – 13.00 Uhr

(ausgenommen sind gesetzliche Feiertage)

Reaktionszeit 4 Stunden

Bei betriebsverhindernden und betriebsbehindernden Mängeln beträgt die Wiederherstellungszeit 24 Stunden. Leichte Mängel, die nicht die Produktion beeinträchtigen, sind innerhalb von 72 Stunden zu beheben.

9.3 Wartungsausschluss

Sofern bestimmte Teile von der Instandhaltungspflicht ausgenommen sind (Verbrauchs- und Verschleißteile), sind diese zwingend unter Angabe der damit verbundenen Kosten im Angebot aufzuführen. Dies gilt auch für alle Teile oder Komponenten, für die ggf. der Hersteller eine nur eingeschränkte Wartung übernimmt. Wenn der Auftragnehmer diese Teile nicht explizit schriftlich benennt, geht die Auftraggeberin davon aus, dass während der Instandhaltungsdauer für alle Hardwarekomponenten die volle Herstellerwartung besteht bzw. die Kosten für die Instandsetzung und Ersatzteile im Angebotspreis des Anbieters inkludiert sind. Die entsprechende Liste hierzu befindet sich beim Preisblatt.

9.4 Vertragsstrafen / Verzug für Wartung / Instandhaltung

Verzug tritt ein, wenn mindestens eine Komponente eines Systems aufgrund eines betriebsverhindernden oder betriebsbehindernden Mangels länger als bei der Wiederherstellungsdauer vereinbart, nicht betriebsbereit ist. Der Verzug muss dem Auftragnehmer schriftlich angezeigt werden.

Für den Verzug im Rahmen der Instandhaltung gilt folgendes:

- Kann eine Störung nicht innerhalb eines Störungstages beseitigt werden, leistet der Auftragsnehmer vom zweiten Störungstag an pauschalierten Schadensersatz. Voraussetzung hierfür ist, dass die Systeme ganz oder teilweise wegen der Störung nicht bestimmungsgemäß genutzt werden können und der Auftragnehmer die Fristüberschreitung zu vertreten hat. Der pauschalierte Schadensersatz wird auf 8 % / Tag der Monatswartungskosten des gestörten Systems festgelegt. Der Schadensersatz wird von den übersandten Rechnungen des Auftragnehmers (Nr. 6) im Abzug gebracht. Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Auftragnehmer diese Regelung an.
- Wird eine Störung nicht innerhalb von insgesamt 5 Tagen behoben und hat der Auftragnehmer dies zu vertreten, kann die Auftraggeberin einen Dritten zur Wiederherstellung des Systems zu Lasten des Auftragsnehmers beauftragen (analoge Anwendung des §9 BVB-Miete). Die Kosten für die Wiederherstellung durch Dritte werden von den übersandten Rechnungen des Auftragnehmers (3.8) im Abzug gebracht. Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Auftragnehmer diese Regelung an.

9.5 Softwarewartung

Während der Laufzeit des Servicevertrages hat der Anbieter für die Softwareprodukte eine Softwarewartung zu leisten. Die Softwarewartung (Maintenance) muss mindestens folgende Leistungen beinhalten:

- Lieferung neuer Versionen, Updates und die kostenlose notwendige Bedienschulung bei nicht unerheblichen Änderungen für den Anwender (i.S.d. 3.2)
- Lieferung von Patches zur Fehlerbehebung
- Hotline-Unterstützung und Beratung bei Anwenderfragen
- Fehlerbehebung, soweit die Fehler die Funktion der Software nennenswert beeinträchtigen
- Neuinstallation bei Austausch der von der Auftraggeberin bereitgestellten Hardware (Arbeitsplatzrechner)
- Neuinstallation bei einem Generationenwechsel der angebotenen Software.

Die Softwarepflege ist Bestandteil des Serviceseitenpreises.

Sofern bestimmte Aufgaben der Instandhaltungspflicht ausgenommen sind (Generationsupdate), sind diese zwingend unter Angabe der damit verbundenen Kosten im Angebot aufzuführen.

10 Vertraulichkeit, Geheimhaltung, Datenschutz

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit der Leistung bekannt gewordenen Vorgänge - auch nach Beendigung des Vertrags - vertraulich zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit erstreckt sich auch auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass sie auch bestehen bleibt, wenn das Arbeitsverhältnis zwischen Auftragnehmer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beendet wird. Zu den Informationen gehören alle mündlichen oder schriftlichen Informationen und Materialien, die der Auftragnehmer direkt oder indirekt von der Auftraggeberin zur Abwicklung des Auftrages erhält. Auch die Inhalte, die beauftragten Leistungen und sonstigen Arbeitsergebnisse sind ebenfalls vertraulich zu behandelnde Informationen. Der Auftragnehmer wird alle geeigneten Vorkehrungen treffen, um die Vertraulichkeit sicherzustellen. Die Pflicht zur Vertraulichkeit dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit an.

Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die eingesetzten Fachkräfte über die Anforderungen des Datenschutzes unterrichtet sind und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen schriftlich verpflichtet werden.

11 Vertragsunterlagen

Folgende Unterlagen werden Vertragsbestandteil:

- Leistungsbeschreibung der Auftraggeberin
- Angebot des Auftragnehmers
- Vertragsbedingungen des Landes NRW
- Besondere Vertragsbedingungen nach TVgG
- BVB-Vertragsdeckblatt-Miete, AGB-BVB-Miete

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.

12 Angebot

12.1 Form und Einreichung

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über den Vergabemarktplatz NRW einzureichen.

Kosten für die Angebotserstellung werden nicht erstattet.

12.2 Zuschlagskriterien

Die Bewertungskriterien für die Auswertung der Ausschreibung sind:

- Preis 50 % und Leistungspunkte 50 %

Das günstigste Angebot erhält die volle Punktzahl, die darauffolgenden Platzierungen erhalten:

2. Platz 80% der vollen Punkte (Preis)
3. Platz 60% der vollen Punkte (Preis)
4. Platz 40% der vollen Punkte (Preis)
5. Platz 20% der vollen Punkte (Preis)

Die Leistungspunkte ergeben sich aus den B-Kriterien der Maschinenanforderungen in Punkt 4.

12..2.1.1 Los 1:

Kriterium	Punkte	Gewichtung	Max. Gesamtpunkte
Preis (Gesamtangebot brutto)	140	50 %	140
Technische Eig-nung	140	50 %	140
Gesamt		100 %	280

Bei der Ermittlung des Angebotsvergleichspreis (**AP**) für das Hochleistungsdruck- und Kopiersystem entspricht der vorgegebenen Konfiguration wird eine Kostenrechnung für das Geräte durchgeführt. Neben der monatlichen Grundmiete (**GM**) und dem monatlichen Grundbetrag für den Service (**GS**) werden noch die in der Anlage 2 unter Ziffer 3 angegebenen Kosten für die Beschaffung von Softwarelizenzen (**SO**) berücksichtigt.

Der Angebotsvergleichspreis wird dementsprechend mit der folgenden Formel ermittelt:

$$\text{AP} = (\text{GM} + \text{GS} + \text{SO}) * 60)$$

Der Zuschlag geht an den Bieter mit der höchsten Punktzahl (**PZ**). Diese ergibt sich aus den Punkten der Bewertungskriterien (**BK**) zuzüglich der Punkte durch den Angebotsvergleichspreis (**AP**).

$$\text{PZ} = \text{BK} + \text{AP}$$

12..2.1.2 Los 2:

Kriterium	Punkte	Gewichtung	Max. Gesamtpunkte
Preis (Gesamtangebot brutto)	50	50 %	50
Technische Eig-nung	50	50 %	50
Gesamt		100 %	100

Der Zuschlag geht an den Bieter mit der höchsten Punktzahl (**PZ**). Diese ergibt sich aus den Punkten der Bewertungskriterien (**BK**) zuzüglich der Punkte durch den Angebotsvergleichspreis (**AP**).

$$\text{PZ} = \text{BK} + \text{AP}$$

12..2.1.3 Los 3:

Kriterium	Max. Punkte	Gewichtung	Max. Gesamtpunkte
-----------	-------------	------------	-------------------

Preis (Gesamtangebot brutto)	50	50 %	50
Technische Eig-nung	50	50 %	50
Gesamt		100 %	100

Los 3: Der Zuschlag geht an den Bieter mit der höchsten Punktzahl **(PZ)**. Diese ergibt sich aus den Punkten der Bewertungskriterien **(BK)** zuzüglich der Punkte durch den Angebotsvergleichspreis **(AP)**.

$$PZ = BK + AP$$

12.3 Allgemeines / Rückfragen

Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Jede Veröffentlichung auch auszugsweise ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der ausschreibenden Stelle nicht statthaft.

Für die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung gewährt. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Das Angebot muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftragnehmer vor Angebotsabgabe darauf hinzuweisen. Sämtliche Fragen, Hinweise oder dergleichen zu dieser Ausschreibung können über den entsprechenden Projektraum im Vergabemarktplatz NRW (Bereich: Kommunikation) gestellt werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls im Projektraum auf dem Vergabemarktplatz NRW.

12.4 Bestandteile

Das komplette Angebot besteht aus den folgenden Komponenten:

- Angebotsschreiben
- Anlage 1 Leistungsfragenkatalog
- Anlage 2 Produkt-, Lieferzeiten- und Preiszusammenstellung
- Komplette Produktbeschreibung zu den angebotenen Geräten und Softwareprodukten (Datenblätter)
- Eigenerklärung
- Zertifikate und andere Nachweise (z.B. „Blauer Engel“ o.ä.)